

AG

## Die Aktiengesellschaft

Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Aktien-, Unternehmens- und Kapitalmarktrecht

### Herausgeber:

Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, LL.M., Universität Tübingen, E-Mail: [assmann@jura.uni-tuebingen.de](mailto:assmann@jura.uni-tuebingen.de) · Prof. Dr. Mathias Habersack, Universität München, E-Mail: [mathias.habersack@jura.uni-muenchen.de](mailto:mathias.habersack@jura.uni-muenchen.de)

**in Verbindung mit** VorsRiBGGH Prof. Dr. Ingo Drescher, Karlsruhe · Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth · Vizepräsident VVG Prof. Dr. Stephan Harbarth, LL.M., Karlsruhe · Prof. Dr. Jens Koch, Bonn · Prof. Dr. Hans-Joachim Mertens, Königstein · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Prof. Dr. Jochen Vetter, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Zöllner, Tübingen

### Ständige Mitarbeiter AG-Report:

RA Prof. Dr. Michael Arnold, Stuttgart · Prof. Dr. Walter Bayer, Jena · Dipl.-Verw. Wiss. Marianne Gajo, Spaichingen · Dr. Thomas Ledermann, Hamburg · Dr. Franz-Josef Leven, Frankfurt a.M. · Dr. Stefan Mai, Frankfurt a.M. · RA Dr. Stefan Mutter, Düsseldorf · Markus Rieger, Wolftrathshausen · WP Prof. Dr. Eberhard Scheffler, Hamburg · Dipl.-Vw. Christoph Schlienkamp, Düsseldorf · Andreas Schmidt, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Daniela Weber-Rey, LL.M., Frankfurt a.M. · RA Dr. Jochen Weck, München

### Steuer-Journal:

Streck Mack Schwedhelm, Rechtsanwälte/Fachanwälte für Steuerrecht, Köln/Berlin/München

## Inhalt

[die-aktiengesellschaft.de](http://die-aktiengesellschaft.de)

### Aufsätze

#### **Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer, LL.M. – Die Siemens AG: Rechtliche Wegmarken von der Familien- zur Publikumsgesellschaft**

Der Beitrag erschließt anhand von Originalverträgen den rechtlichen Werdegang der Siemens AG von einem frühen Berliner Start-up bis zum heutigen Weltunternehmen. Er geht dabei auf zahlreiche juristische Problemstellungen ein, die sich im Verlaufe der gut 170-jährigen Unternehmensgeschichte ergeben haben, und veranschaulicht so in miniature die Vorzüge und Schwächen von Familienunternehmen. Zugleich zeigt er auf, warum Fallstudien über Familienunternehmen die gesellschaftsrechtliche Forschung ungemein bereichern können. .... 481

#### **Dipl.-Jur. Andreas Seidel – Die Kontextabhängigkeit der wertenden Wissenszurechnung**

Die Diskussion um die Wissenszurechnung bei arbeitsteiliger Organisation steht nicht still. Auch wenn dieser Fragenkreis bereits im ausgehenden 19. Jahrhundert diskutiert wurde, haben jüngst der Streit um die Wissenszurechnung im Konzern und die Frage nach der Möglichkeit der Übertragung der entwickelten Wissenszurechnungsgrundsätze auf § 826 BGB erneut gezeigt, dass das Problem der Zurechnung von Kenntnis und fahrlässiger Unkenntnis innerhalb arbeitsteiliger Organisationen immer noch nicht als gelöst angesehen werden kann. Dabei hat die letztere Diskussion einmal mehr die Frage aufgeworfen, inwieweit die Grundsätze der Wissenszurechnung bei arbeitsteiligen Organisationen abhängig von dem Regelungskontext der jeweiligen Wissensnorm sind. Dieser Frage nach der Kontextabhängigkeit der Wissenszurechnung soll in dem Beitrag nachgespürt werden, wobei insbesondere zwischen dem Wissen im Rahmen des rechtsgeschäftlichen Verkehrs, der Verjährung und dem Deliktsrecht unter besonderer Berücksichtigung des § 826 BGB unterschieden wird. .... 492

